

Kirche in 1Live | 30.08.2018 floatend Uhr | Katrin Berger

2 Minuten

Wir gucken uns an. Zwei Minuten lang. Nicht immer in die Augen, ich sehe auch ihre Sommersprossen, und wo genau ihre grüne Haarsträhne beginnt. So lange habe ich noch niemand angesehen - und mich auch niemand. Wir kennen uns noch nicht lange, von alleine wären wir da auch nicht darauf gekommen. Aber es ist eine Übung, neue Leute kennen zu lernen, ein Experiment im Gottesdienst.

Zuerst sind wir etwas verlegen, aber dann werde ich ruhiger und ich meine zu sehen, sie auch. Und dann sind die zwei Minuten und das Experiment vorbei. Aber ich bin immer noch bei ihren Augen. Sie sind schön und braun, ungeschminkt. Aber ich glaube, das ist es alles nicht. Ich habe da was anderes gesehen, was ich kaum beschreiben kann. Vielleicht ihre Würde, ihr Recht zu leben, ihre Verletzlichkeit, aber auch ihre Stärke. Wenn man mich eine Stunde vorher gefragt hätte, hätte ich das auch so gesagt: Natürlich hat jeder Mensch eine Würde. Aber sie gesehen zu haben, ist etwas anders.

Das merke ich später. Ich gehe durch die Fußgängerzone und da sind Menschen, mit denen werde ich wohl nie ein einziges Wort wechseln. Aber mir ist völlig klar – wenn wir uns mal zwei Minuten anschauen würden, dann könnte ich sie auch in ihren Augen sehen. Ihre Würde. Und ich wünsche mir, dass jeder Mensch einmal zwei Minuten eine fremde Person anschaut. Es wäre nicht sofort der Weltfrieden, aber eine andere Welt.

Sprecher: Daniel Schneider